

STAMMBAHN POST

Rundschreiben der Bürgerinitiative Stammbahn (BIS)

www.stammbahn.de

Nr. 161

Oktober 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

wir laden ein zum **StammBahnTisch** - mit dem **erforderlichen Abstand** - am

Montag, den 12. Oktober 2020
von 18:30 bis 20:30 Uhr
im Gemeindesaal der Griechischen Gemeinde

12167 Berlin, Mittelstraße 33
300 Meter östlich vom S-Bf. Rathaus Steglitz

HINWEIS: Wegen der begrenzten Platzzahl wird um namentliche A N M E L D U N G gebeten!

Das Bündnis Schiene Berlin Brandenburg (BSBB) hat am 24. September 2020 das Zielkonzept 2035 beschlossen, das auch den Wiederaufbau der Potsdamer Stammbahn vorsieht. Zugestimmt haben neben der 5-köpfigen Koordinierungsgruppe 16 der 20 anwesenden Mitglieder. Zu den Befürwortern zählten die Allianz pro Schiene, ARGUS Potsdam, die BUND-Landesverbände Berlin und Brandenburg, die IHK Potsdam, die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) und der VCD. Und natürlich die BI Stammbahn, selbst Gründungsmitglied des BSBB. Enthalten haben sich der Deutsche Bahnkundenverband DBV Nordost, das Ingenieurbüro Infrastruktur- und Projektentwicklungs mbH (ipg) aus Potsdam, die Schutzgemeinschaft gegen die Stammbahn e.V. und die Volksinitiative Verkehrswende. Mehr zum BSBB unter: <https://buendnis-schiene-bb.de/das-konzept-in-etappen-2020-2025-2035/>. Bereits im August hatte sich das BSBB im Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Klimaschutz des Abgeordnetenhauses vorgestellt: <https://www.parlament-berlin.de/ados/18/UmVerk/protokoll/uv18-053-wp.pdf>.

Einen guten Eindruck von der allgemeinen Stimmung zum Thema Stammbahn gab eine Podiumsdiskussion des Regionalmarketings in Zehlendorf (https://leute.tagesspiegel.de/steglitz-zehlendorf/macher/2020/09/24/141533/cerstin-die-zuege-werden-dort-halten-buerger-fordern-entscheidung-bei-der-stammbahn/?utm_source=TS-Leute&utm_medium=link&utm_campaign=leute_newsletter). Das Podium und das Publikum verstanden ganz überwiegend die Stammbahn als Verbesserung des Verkehrsangebots zwischen Berlin und dem westlichen Brandenburg, als Alternative zum PKW und somit Beitrag zur Verkehrswende - wovon Kleinmachnow, Zehlendorf und Steglitz mit Haltepunkten profitieren könnten. Demgegenüber erkannten Bahngegner keinen Bedarf für einen Regionalbahnanschluss. Ein wenig ärgerlich ist die wiederholte und widerlegte Behauptung, zum Wiederaufbau der Stammbahn würde eine 50 m breite Schneise geschlagen. Richtig ist, dass eine zweigleisige Trasse nach Eisenbahnbetriebsordnung eine Breite von 16 m hat, mit Lärmschutz beidseitig 20 m. Auch das ist ein Eingriff in die bestehende Natur. Aber in der Abwägung verträglicher als der immer weitere Aus- und Neubau leistungsfähiger Straßen.

Freundliche Grüße
Hubertus Böskén

Die nächsten Termine (unter Vorbehalt) * 5. Nov. Kleinmachnow * 2. Dez. Griebnitzsee

Bürgerinitiative Stammbahn

Hubertus Böskén, Kleinmachnow (Sprecher) * Simon Heller, Berlin-Schöneberg * Oswald Richter, Berlin-Steglitz
* Rudolf Petrasch, Berlin-Zehlendorf * Dr. Jens Klocksín, Kleinmachnow * Hans Marx, Potsdam-Babelsberg *
Elrita Hobohm, Potsdam-Golm

Kontakt: Mobil 0171.5362571 * info@stammbahn.de

www.stammbahn.de